

2. *Megalodactylus mixticolor* (Costa), 1860

Diese Art wurde von Costa (1860) als *Capsus mixticolor* beschrieben. Puton (1875) macht diesen Namen zum Synonym von *Megalodactylus macularubra* Mls. et R. Dem widerspricht Reuter (1884) und stellt fest, daß die Art *Tuponia elegans* Jak. ähnlich sei, von *M. macularubra* aber schon durch die geringe Größe stark abweiche. Er hat sie aber nicht gesehen. Trotzdem stellt Oschanin (1909) die Art in die Gattung *Megalodactylus* Fieb. Dort ist sie auch bis heute verblieben. Ohne Zweifel aber hat Reuter recht und die Art muß in die Gattung *Tuponia* Reuter gestellt werden. Da alle Autoren bisher nur die Beschreibung Costas mehr oder weniger vollständig zitieren, erscheint es dem Verfasser angebracht, hier eine erneute Beschreibung zu geben und auch die Genitalien des ♂ abzubilden.

G e s t a l t klein, oval, das ♂ 3,1X, das ♀ 2,7X so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Bunt gefärbt, Grundfarbe gelblich-grün bis grün, nach dem Tode oft gelb, mit lebhafter, roter Zeichnung auf Scutellum und Halbdecken (Fig. 2a), die von derjenigen aller *Tuponia*-Arten deutlich abweicht und überdies stellenweise mit dunkelbrauner Zeichnung. Behaarung der Oberseite hellgelblich, kraus und fast anliegend, auf dem Pronotum und dem hinteren Teile der Halbdecken mit braunen bis schwarzen Haaren.

K o p f stark geneigt, seitlich gesehen (Fig. 2b) kürzer als hoch, Kehle sehr kurz und steil. Stirn gewölbt, Tylus stark gekrümmt, im distalen Teile rückwärts gerichtet, deutlich von der Stirn abgesetzt. Auge groß, fast bis zur Kehle reichend. Von vorn gesehen (Fig. 2c) ist der Kopf beim ♂ 1,5X, beim ♀ 1,40—1,45X so breit wie hoch, unter den Augen nur wenig vorstehend. Scheitel beim ♂ 1,2X, beim ♀ 1,55—1,60X so breit wie das Auge. Innerer Augenrand geschweift, Fühlerwurzel an seiner unteren Ecke gelegen. Fühler verhältnismäßig kräftig, 0,7X so lang wie das Tier samt Halbdecken, grünlichgelb und mit sehr feinen, anliegenden, schwarzen Haaren bedeckt, 1. Glied kräftig, an seiner Innenseite mit 2 schwarzen Borsten, 0,9X so lang wie das Auge breit ist; 2. Glied stabförmig, beim ♂ dicker als beim ♀ 0,83—0,86X so lang wie das Pronotum breit ist und deutlich etwas kürzer als das 3. und 4. zusammen (Fig. 2d); 3. Glied dünner als das 2. und 0,75—0,83X so lang wie dieses; 4. Glied 0,47X so lang wie das 3., aber von gleicher Dicke.

P r o n o t u m grünlich, trapezförmig (Fig. 1a) nach hinten stark verbreitert und dort 1,4X so breit wie der Kopf samt Augen. Seiten und Hinterrand gerundet. Schwielen undeutlich, oft gelblich gefärbt. Scutellum groß, sein Grund zum großen Teile frei und rot gefärbt, mit 2 braunen Flecken nahe der Mitte. Hinterer Teil des Scutellum am Grunde mit rotem Mittelfleck, der nach hinten in eine Spitze verlängert ist. Clavus rot mit hellen Rändern und schwarzbraunem Fleck vor der Spitze. Corium innen mit rotem Längsfleck parallel zum Clavusrande und hinten mit einer gezackten Querbinde, die im inneren Teile rot, im äußeren schwarzbraun ist, den Außenrand berührt, aber vom hinteren Rande deutlich entfernt